

Kilimanjaro-Umrandung mit dem MTB (Optional: Besteigung im Anschluss)

9 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Für die Einreise benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass mit mind. einer freien Seite. Außerdem ist ein Visum erforderlich, welches Sie entweder vorab bei der Botschaft von Tansania in Berlin oder seit 01.12.18 als E-Visum unter diesem Link <https://eservices.immigration.go.tz/visa> beantragen können. Die Ausstellung eines Visums bei der Einreise über internationale Flughäfen ist durch die Einführung des E-Visums derzeit nicht mehr 100%ig gewährleistet (Stand 12/18). Bitte beachten Sie, dass sich diese Möglichkeit jederzeit ändern kann.

Die Ein- und Ausfuhr von Plastiktüten wird ab 1. Juni 2019 untersagt, kleine Plastikbeutel mit Zipp-Verschluss für Kosmetika und Flüssigkeiten im Handgepäck ausgenommen. Sonstige mitgeführte Plastiktüten sollen Reisende an den Flughäfen abgeben können.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrekturer Reisepässe (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Mittelschwere und anspruchsvollere Radetappen, auf denen auch schon einige Berge zu überwinden sind. Hier sollten Sie über eine gute Kondition verfügen, z.B. gelegentlich am Wochenende auf Touren zu sein. Täglich werden 60-140km und maximal 1200Hm gefahren. Die Pisten um das wolkenverhangene, schneebedeckte Dach Afrikas sind hauptsächlich staubig, manchmal felsig, mit ein paar Asphaltstraßen dazwischen.

Wanderung: In knapp 6000 Meter Höhe zu Fuß unterwegs zu sein, braucht nicht nur eine gute Kondition, sondern bei allen Routen ist auch eine Anpassung an die Höhe notwendig. Wer zu schnell den höchsten Berg des Kontinents besteigen will, schafft es vielleicht nicht bis zum Uhuru Peak.

Begleitfahrzeug + Guide

Die Umrandung wird ohne Begleitfahrzeug angeboten. Das Hauptgepäck bleibt ab Tag 3 in Moshi zurück und man bekommt es nach der Umrandung an Tag 7 in Moshi wieder. Man ist also nur mit dem Reiseleiter (ohne Begleitfahrzeug) unterwegs und trägt sein Gepäck für 4 Übernachtungen selbst im Rucksack auf dem Rücken.

Wenn alle Reiseteilnehmer einverstanden sind, kann gegen Aufpreis und auf Anfrage (ca. 100-200€ p.P.) eine ständige Begleitung durch das Reisefahrzeug und Transport der Räder bei Streckenverkürzungen organisiert werden. Unser kompetenter lokaler, englischsprachiger Guide begleitet die Gruppe mit dem Bike, bzw. wandert mit auf den Gipfel.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

Für die optionale Besteigung sind eigene Isomatte und Schlafsack obligatorisch (Übernachtung in einfachen Berghütten/Mehrbettzimmer). Für die Bike-Umrandung sind diese nicht erforderlich, da wir immer in Chalets und Lodges übernachten.

Gesundheit

Bei der direkten Einreise von Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Wenn Sie jedoch aus Gelbfiebergebiet anreisen ist der Nachweis einer Gelbfieberimpfung erforderlich. Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Das Gebiet um den Kilimanjaro ist trotz ihrer Höhe (850m-2100m) noch Malaria gefährdetes Gebiet. Eine Prophylaxe ist zu empfehlen. Die Reisen werden in den Monaten der Trockenzeit durchgeführt. Von kühlen Nächten (15 °C) steigt die Tagestemperatur auf 30-35 °C am Nachmittag an. Auf dem Gipfel kann es in der Nacht und am frühen Morgen bis -20 °C kalt werden. In knapp 6000 Meter Höhe zu Fuß unterwegs zu sein, braucht nicht nur eine gute Kondition, sondern bei allen Routen ist auch eine Anpassung an die Höhe notwendig. Wer zu schnell den höchsten Berg des Kontinents besteigen will, schafft es vielleicht nicht bis zum Uhuru Peak.

Folgende Institute bieten Höhenstraining an: Berlin: www.hoehenpunkt.de Essen: www.bewegungsfelder.de Hamburg: www.lanserhof.com Jena: www.hoehenfitness-jena.de München: www.hoehenbalance-muenchen.de Wien: www.hoch-form.at

Klima

Tansania liegt auf Höhe des Äquators. An der Küste zum Indischen Ozean herrscht tropisches Klima mit hoher Luftfeuchte und durchschnittlichen Temperaturen von 28°C. Die so genannte kleine Regenzeit ist von November bis Dezember, die große Regenzeit mit den häufigsten Regenfällen in der Zeit von April bis Juni. Als beste Zeit gelten die Monate Juli bis Oktober sowie Dezember bis März. Die Tagestemperaturen im Hochland liegen zwischen 22 und 28 °C. Nachts kühlt es ab.

Am Kilimandscharo müssen Sie sich je nach Höhenlage auf kältere Temperaturen einstellen, insbesondere in der Nacht vor dem Gipfelanstieg kann das Thermometer durchaus auf -10°C bis -15°C fallen. Mit einem Temperaturgradienten von ca. 5 bis 6 Grad pro 1000 Höhenmeter lassen sich Abschätzungen für höhergelegene Regionen durchführen. Während des Trekkings am Berg durchlaufen Sie die tropische bis hin zur arktischen Klimazone. In den Höhenlagen ist unter Umständen mit Schnee zu rechnen. In der Gipfelzone am Kilimanjaro sind je nach Wetterlage und Jahreszeit Temperaturen bis zu -20°C zu erwarten. Die Sonne in Äquatornähe ist sehr intensiv. Bitte verwenden Sie daher Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor.

Januar und Februar: warme Monate mit nur wenig Niederschlägen September: trockener Monat mit relativ warmen Temperaturen Mitte März bis Mai - die feuchtesten Monate mit am meisten Niederschlag August und September - die trockensten Monate Oktober bis Dezember - mittelmäßig trocken/feucht

Je höher es wird, desto kälter werden die Temperaturen. So ist es nicht unüblich zwischen 25 und 30°C am Ausgangspunkt zu starten und den Gipfel bei -10 bis -20°C zu erreichen.

Allgemeine Regel zur Berechnung der Temperaturunterschiede: je 200 m Höhe einen Grad weniger Januar bis Anfang März: die wärmsten Temperaturen (am Fuß des Berges durchschnittlich 25°C) Juni und Juli: die kälteren Monate (am Fuß des Berges durchschnittlich 21°C)

Räder

Wir bieten optional die Miete von Merida Hardtails an. Aktuell ist das Modell Big Nine 20 (29"/3x8 Schaltung) vorrätig. Alle Räder sind ausgestattet mit einem Trinkflaschenhalter, Luftpumpe, Reparaturtasche gefüllt mit Ersatzschlauch, Reifenheber, Reparaturflicken. Optional kann kostenfrei hinten ein Gepäckträger montiert und mit einer 15l grossen Radtasche ausgestattet werden. Auf der Reise gilt Helmpflicht.

Reisebeschreibung

Highlights

- Tolle Wege in einsamer Savannen-Landschaft und Regenwäldern
- Übernachtung in einem Massai Kulturdorf
- Jeep-Safari durch den Arusha Nationalpark
- Großwild bei einer Fußsafari
- Optional: Die Besteigung des Kili auf der unbekannteren Machame-Route im Anschluss

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise aus Europa

Für die Anreise bietet sich ein Nachtflug an. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot für die Anreise zum Kilimanjaro International Airport. Transfer zu unserer ersten Unterkunft, dem "Keys Hotel" (2 ÜN). (- / - / A)

2. Tag: Biketour um Moshi

Der Tag gilt der Akklimatisation. Nach dem Anpassen der Räder geht es vom Hotel auf Piste in das Siedlungsgebiet der Chagga. Nachdem die Räder individuell angepasst wurden, starten wir unsere Tour vom Hotel und radeln auf Piste einen Rundkurs durch das Umland. Die Distanz und Höhenmeter können variiert werden. (ca. 46km, 810Hm, Piste/Asphalt)(F / - / A)

3. Tag: Moshi – Lake Chala

Auf steiler Piste verlassen wir Moshi und biken bis auf 1800m Höhe. Die Niederschläge sind hier höher, das Farmland fruchtbarer und mit Kaffee und Bananenplantagen durchsetzt. Die Chagga sind Landbauern, Biker sind immer eine Attraktion für die Kinder! Nach einem kurzen Stück Asphalt fahren wir einen 13km langen Downhill zum Lake Chala, wo unsere schöne Lodge liegt (1 ÜN). (ca. 67km, 1375Hm, Piste/Asphalt)(F / M / A)

4. Tag: Lake Chala – Rongai

Weiter geht es nach Norden gegen den Uhrzeigersinn um den Berg. Die ersten 10km auf dem Single Trail führen durch die Gras-Savanne, den schneebedeckten Kilimanjaro immer vor uns. Direkt an der kenianischen Grenze entlang steigt das Gelände allmählich an bis wir am Nachmittag in Rongai (1 ÜN) ankommen. Von der Unterkunft startet einer der vielen Wanderwege auf Afrikas höchsten Berg. (ca. 65km, 1425Hm, Piste/Asphalt)(F / M / A)

5. Tag: Rongai – Olpopongi Massai Village

Nach dem Frühstück biken wir erst mal auf hügeliger Asphaltstraße weiter bergauf. Dann verlassen wir das Gebiet der Chagga und gelangen über lange Abfahrten und kurze Anstiege in die Savanne der trockeneren Nordseite des Kili. Kurz vor unserer Unterkunft, die in einem nachgebauten Massai-Dorf liegt, können wir die ersten Wildtiere sehen (1 ÜN). (ca. 92km, 850Hm, Piste/Asphalt)(F / M / A)

6. Tag: Olpopongi – Mukuru Training Camp

Am Vormittag geht es auf nur hügeliger Strecke durch die Savanne zwischen Mt. Meru und Kili. Dabei biken wir mit etwas Glück an Zebras, Antilopen und Giraffen vorbei. Eine Übernachtung in der schön gelegenen Momella Lodge. Nachmittags geht es im Jeep auf Safari in den Arusha Nationalpark. Hier kann man Elefanten, Büffel, Wasserbücke, Nilpferde, Impala und Giraffen sehen. (ca. 43km, 410Hm, Piste)(F / M / A)

7. Tag: Biketour Mukuku – Moshi

Auf steiniger Piste geht es durch die Buschsavanne zurück zum Mt.Kilimanjaro. Nach 10km auf Asphalt geht es auf steiler Piste wieder in das Land der Chagga. Landschaftlich sehr reizvoll sind die Bauernhöfe und der Regenwald. Ein 12km langer Downhill bringt uns unserer schönen Weru Weru River Lodge (1 ÜN / 2 ÜN bei anschließender Wanderung) an der Westseite von Moshi gelegen. Wir haben den Berg nun einmal umrundet! (ca. 82km, 1100Hm, Piste/Asphalt)(F / M / A)

8. Tag: Ende der Mountainbiketour / Bei anschließendem Trekking Vorbereitungstag

Nach dem Frühstück endet die Bikewoche mit dem Transfer zum nahegelegenen Flughafen.

Für diejenigen, die die Besteigung des "Kili" anschließen, dient der Tag dem Entspannen nach der Biketour. Beim entspannten Kennenlernen der anderen Teilnehmer auch Besprechung der Tour durch den Reiseleiter. Check der Ausrüstung, Stadtbummel oder relaxen am Pool. Auf Wunsch können auch Mountainbikes für einen Ausflug organisiert werden.

(F / - / A)

(9.Tag)Wanderung Marangu Gate (1800m ü.NN) – 1. Mandara Hütte (2700m ü.NN)

Am Morgen Transfer zum Marangu Gate (ca. 1,5 Std.) Der Weg ist ausgebaut und ist mit leichten Bergschuhen zu gehen. Es ist warm und ein T-Shirt oder Berghemd und kurze Hose ausreichend. Zum Lunch gibt es ein Lunchpaket, das am Tourstart übergeben wird. An allen Tagen gibt es das Lunchpaket früh vor dem Aufbruch frisch vom Koch zusammengestellt. Die erste Nacht am Berg sollte noch keine Schlaflosigkeit bringen. Ein exzellentes Dinner wird uns wie jeden Abend erwarten. Wir kochen auch vegetarisch, wenn wir zuvor informiert wurden. (Gehzeit 3-4 Std., Höhendifferenz 1ca. 900m)(F / M / A)

(10.Tag)Wanderung zur Horombo Hütte (3700m ü.NN)

Der Aufstieg heute überwindet 1000 absolute Höhenmeter und die 12km dauern ca. 5-6 Stunden. Es ist empfindlich kühler als in der vorherigen Unterkunft. Heute sollte eine leichte Jacke griffbereit sein. Der Trail verläuft durch alpines Hochmoor, es gibt Riesen-Erikakraut und die ersten großen Senecien zu sehen. Zum besseren Akklimatisieren bietet es sich an hier einen Zusatztag zu verbringen. (Gehzeit 5-6 Std, Höhendifferenz ca. 1000m)(F / M / A)

(11.Tag)Wanderung Kibo Hütte (4700m Ü.NN)

Langsam wechselt die Graslandschaft und wir treten in die Hochalpine Zone ein, in der hauptsächlich der Fels dominiert, eine Landschaft die etwas an den Mars erinnert. Es ist jederzeit möglich, mit einem Bergführer und Trägern abzusteigen. Wer sich gut fühlt, steigt heute auf 10 km weitere 5-6 Stunden bis zu der auf 4700m hoch gelegenen Kibo Hütte. Die Kibo Hütte ist das eigentliche Basislager für den "Gipfelsturm". Beim Nachtaufstieg starten wir je nach Kondition gegen Mitternacht oder gegen 1.00 Uhr. (Gehzeit 5-6 Std, Höhendifferenz ca. 1000m)(F / M / A)

(12.Tag)Besteigung des Gipfels (Uhuru Peak 5895m ü.NN)

Nun gilt es alles zu geben. Der lange Aufstieg zur Spitze des Mount Kilimanjaro beträgt 1295 Höhenmeter, der Abstieg zur Horombo Hütte 2295m. Verglichen mit den Anstrengungen der vergangenen Tage eine enorme Steigerung. Bei einer bewölkten Nacht benötigt man die Stirnlampen, bei Mondschein kann man die Route sehr gut ohne Lampen laufen. Wir erreichen den Kraterrand im Morgengrauen oder in der Morgensonne. Afrika liegt einem zu Füßen. Weiter geht es zum eigentlichen höchsten Punkt, dem Uhuru Peak am gegenüberliegenden Kraterrand, den wir nach einer weiteren Stunde „moon walk“ erreichen. Nach ca. einer oder einer halben Stunde Aufenthalt auf dem höchsten Gipfel des Kontinents, geht es über einen Aschegang hinunter und wer noch ausreichend Kraft hat, kann „abfahren“. Der Trail zum Abstieg ist der gleiche wie der Aufstieg. Der Weg ist später fest und ohne Schwierigkeiten sollte man die Kibo Hütte erreichen. Gegen Mittag erwartet uns das Begleit-Team zum Lunch an der Hütte. Nach einer Stunde Schlaf steigen wir zur Horombo Hütte bis auf 3700m ab. Insgesamt sind es ca. 21 Km. (Gehzeit 12-14 Std., Höhendifferenz 1295m aufwärts, 2295m abwärts)(F / M / A)

(13.Tag)Abstieg zum Marangu Gate

Der 5-6-stündige Abstieg zum Marangu Gate führt wieder durch Regenwald und hinterlässt wehmütige Abschiedsstimmung von einer großartigen Natur, in die man vor 4 Tagen zum Gipfelsturm aufgebrochen war. Das Fahrzeug erwartet uns am Gate und bringt uns zurück zum Hotel (ca. 30min). Am Abend feiern wir am Swimming Pool in lauer Luft unser einmaliges Erlebnis und die erbrachte Leistung, die 5895 Meter des Mount Kili bestiegen zu haben. Der Reiseleiter überreicht allen eine Gipfelurkunde und verabschiedet sich mit „Kwa heri ya kuonana - Safari njema!“ (Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 1300m abwärts)(F / M / A)

(14.Tag)Transfer Kilimanjaro Airport und Rückreise

Bis zum Transfer zum Kilimanjaro International Airport kann man die Zeit für einen letzten Einkaufsbummel nutzen. Individueller Rückflug oder Verlängerung (z.B. Sansibar) (F / - / -)
(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programminweise

Es besteht Helmpflicht während der Radetappen. Das Gebiet um den Kilimanjaro ist trotz ihrer Höhe (850m-2100m) noch Malaria gefährdetes Gebiet. Eine Prophylaxe ist zu empfehlen. Die Unterkünfte sind einfach (Zelt) bis gut (Hotel). Die Reisen werden in den Monaten der Trockenzeit durchgeführt. Von kühlen Nächten (15 °C) steigt die Tagestemperatur auf 30-35 °C am Nachmittag an. Auf dem Berg ist ab 3000m mit empfindlich kalten Nächten zu rechnen. Tagsüber ist es warm bis kühl. Auf dem Gipfel kann es morgens bis minus 10 °C kalt sein.

Leistungen

- MTB-Umrandung: 7 Übernachtungen (4x Hotel, 2x Chalets, 1x Lodge) - im Olpopongi Cultural Village gibt es für Männer und Frauen getrennte Gemeinschaftsduschen, sonst immer eigenes Bad/Dusche/WC
- Umrandung und Besteigung: 13 Übernachtungen (3x Hotel, 2x Chalets, 3x Lodge, 5x Berghütten/Mehrbettzimmer)
- Hinweis: In der Olpopongi Cultural Village gibt es für Männer und Frauen getrennte Gemeinschaftsduschen, sonst immer eigenes Bad/Dusche/WC
- MTB-Umrandung: 7x Frühstück, 5x Mittagessen, 7x Abendessen
- Umrandung und Besteigung: 13x Frühstück, 10x Mittagessen, 13x Abendessen
- Qualifizierte englischsprachige Reiseleitung auf dem Mountainbike und bei der Wanderung
- Alle genannten Transfers
- Gehälter für Koch, Gepäckträger und Crew
- Sämtliche Eintritte der Besichtigungsprogramme und Nationalparkgebühren
- Besteigung: Träger die bis 12kg Gepäck tragen (man selbst trägt nur leichten Tagesrucksack)

Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- Visum (US\$ 50 bei der Einreise, Stand 10/21)
Nicht genannte Mahlzeiten, Getränke
- Mietbike
- Schlafsack und Isomatte
- Komfortvariante (Aufpreis Euro 100.00 p.P. ab 4 Teilnehmern) mit ständiger Begleitung durch das Reisefahrzeug und Transport der Räder bei Streckenverkürzungen an Tag 2-7
- Trinkgelder

Gruppengröße: 4 - 10 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn